



PFARRNACHRICHTEN

Nr. 15/2024

21. April 2024



*Nach
einem
Relief
an der
Loruper
Kirche*

© Karlheinz Fischer, Pfarrer

**Mariä
Himmelfahrt
Lorup**

**Unbeflecktes
Herz Mariens
Rastdorf**

**St. Nikolaus
Vrees**

**St. Sixtus
Werlte**
mit St. Anna
Bockholte und
St. Josef Wieste

Liebe Gemeinde,

es gibt religiöse Bilder, die vielen Menschen sofort in den Sinn kommen, wenn sie davon hören. Ein solches allseits bekanntes Bild ist das Bild vom guten Hirten. Jesus trägt ein Lamm auf dem Arm und im Hintergrund ist eine Herde von Schafen zu sehen. Auf anderen Bildern ist er mit einem Hirtenstab zu sehen inmitten einer Schafsherde. Der Hintergrund ist nicht selten mit einer untergehenden hellstrahlenden Sonne versehen.

In vielen Häusern auf dem Hümmling war es früher in großformatigem Rahmen in der gu-

ten Stube zu finden. Heute werden diese Bilder gerne bei Ebay Kleinanzeigen für eine geringe Summe angeboten, da der Bildermarkt voll von diesen Bildern ist.

Im Christentum ist „Der gute Hirte“ eine der ältesten Bilder und Formulierungen, die wir kennen. Jesus nennt sich selbst im Johannes-evangelium „Ich bin der gute Hirte.“ (Joh 10, 11.14) Auch im Alten Testament ist das Bild vom Hirten weit verbreitet, Dawid als Hirt steht hierfür an herausragender Stelle. Abraham, Isaak und Jakob waren allesamt Hirten. Dazu war bei allen damals bekannt, dass es gute und schlechte Hirten gab.

Heute ist das Bild vom guten Hirten eher altbacken und wenig interessant. Es gibt nur noch wenige Hirten, die eine Herde von Schafen hüten. Meines Wissens gibt es in Börger noch einen Schäfer, der seine Schafe zurzeit an der Straße von Börger nach Börgerwald weiden lässt. Es ist ein Beruf mit anstrengenden Zeiten, z.B. wenn die jungen Lämmer geboren werden. Zuwendung, Fürsorge und körperlicher Einsatz sind dann gefragt.

Zuwendung, Fürsorge, Hingabe, behutsames Führen und Leiten sind Begriffe, die mit dem Begriff Hirte in Verbindung gebracht werden und heute an verschiedenen Stellen der Arbeitswelt und in der Familie ebenfalls ihren Platz haben dürfen.

Nehmen wir uns ein Beispiel an Jesus dem „Guten Hirten“ und versuchen wird diese Haltung in unserem Leben umzusetzen. Auch wenn es altbacken klingt, hat es nichts von seiner positiven Wirkung verloren.

Dieter Strüwing, *pastoraler Koordinator*

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

» *Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.* «



1. Lesung: Apostelgeschichte 4,8-12; 2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2; Evangelium: Johannes 10,11-18

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 21. April- 4. Sonntag der Osterzeit

Vrees 10.30 Uhr:
Wort-Gottes-Feier
Rastdorf 15.00 Uhr:
Tauffeier
Kollekte: Förderung geistl. Berufe

Dienstag, den 23. April-Hl. Georg

Vrees 19.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, den 25. April- Hl. Markus, Evangelist

Rastdorf 19.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, den 26. April-Trudpert

Rastdorf 9.00 Uhr: Hl. Messe
der kfd

Samstag, den 27. April- Hl. Petrus Kanisius

Vrees 17.00 Uhr:
Vorabendmesse
Rastdorf 18.30 Uhr:
Vorabendmesse

Sonntag, den 28. April- 5. Sonntag der Osterzeit

Vrees 10.00 Uhr:
Hochamt mit Feier der
Erstkommunion



Altardienst

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen werden keine Namen
veröffentlicht, nur in der ge-
druckten Version.

Messintentionen

Samstag, 27.04.:

Jahresm. +Alwin Büter; Jahresm.
+Hermann Büter; +Heinz Scholü-
bers

Sonntag, 28.04.:

Leb. u. Verst. Fam. Plaggenborg-
Rode; Leb. u. Verst. Fam. Willenborg
-Meyer

Aus der Gemeinde Vrees

Wir gratulieren zum Geburtstag



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Namen veröffentlicht, nur in der gedruckten Version.



Pflegehaus Vrees

Es ist aktuell eine Wohnung im Pflegehaus frei. Wer Interesse an einer selbstbestimmten Wohngemeinschaft hat, melde sich gerne bei der Gemeinde Vrees, Tel. 04479-94840

Pfarrbrief für 2 Wochen

Hinweis:

Am Donnerstag, den 02. Mai 2024 wird der Pfarrbrief für 2 Wochen (bis zum 19.05.2024) geschrieben.

kfd

kfd-Maiandacht

Am Dienstag, den 14.05.2024 findet um 19.30 Uhr die Maiandacht bei der Grotte Puls statt. Hierzu und zur anschließenden Maibowle seid ihr herzlich eingeladen.

kfd-Fahrradtour

Am Dienstag, den 21.05.2024 starten wir unsere Fahrradtour um 13.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen beim Heimathaus. Danach geht es gemeinsam weiter zum Kulturzentrum in Gehlenberg. Bei Jansen-Olliges wartet ein leckeres Spargelessen auf uns, bevor wir dann gemeinsam die Rückfahrt antreten. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen bis zum 12.05.2024 bei Marianne Dinklage unter: 04479/1555. Bei Fragen spricht uns gerne an.

kfd-Tagesfahrtankündigung

Am Mittwoch, den 14.08.2024 wollen wir uns morgens um 8.00 Uhr auf den Weg nach Leer machen, um mit dem Ems-Traumschiff "Warsteiner Admiral" nach Holland/ Delfzijl zu fahren. Während der Fahrt gibt es Frühstück und wir fahren durch imposante Emssperrwerke. Nach dem Mittag geht es weiter zum Wochenmarkt und einer Stadtführung in Winschoten. Nach Kaffee und Kuchen und einem tollen Tag geht es um 18:30 Uhr wieder Richtung Vrees. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 89€.

Weitere Informationen folgen. Wer vorab noch Fragen hat, kann sich gerne melden.

ERSTKOMMUNIONKINDER 2024



Am **Sonntag, den 28. April** feiern 15 Kinder aus Vrees Ihre Erstkommunion!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Namen veröffentlicht, nur in der gedruckten Version.



„Das Leben ist nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.“ Hat der Reformator Martin Luther gesagt. Hört sich zunächst einmal schwer an. Was meint er damit? Dass der Weg das Ziel ist? Auch so ein Erwachsenen-Satz. Stimmt auch nicht, meiner Meinung nach. Denn der Weg führt zum Ziel, und für Christen ist das Ziel immer Gott. Ich möchte versuchen das, was Luther meint, am Beispiel der Erstkommunion aufzuzeigen. Die Erstkommunion ist ja nicht der „Startpunkt“ des christlichen Lebens; das ist die Taufe – egal, ob ihr als Säugling oder erst kurz vor der Erstkommunion getauft worden seid. Ohne Taufe keine Kommunion. Die Erstkommunion ist aber auch nicht – auch wenn es nach einem langen Kommuniionsunterricht so erscheint und das Fest zu Recht groß gefeiert wird – das Ziel. Erstkommunion ist

eine Station auf eurem Lebens- und Glaubensweg. Die nächste Station kann die Firmung sein. Und so gesegnet und mit dem Heiligen Geist „ausgestattet“, geht es ja weiter im Leben als Christ, das ganz unterschiedlich aussehen kann. Allein oder in einer Familie – aber immer mit Gott. Und das sollen die Menschen auch an euch erkennen: Dass ihr Christen seid. Daran erkennen, wie ihr lebt. Das ist nicht immer einfach, doch jeden Sonntag lädt euch Gott ein, euch zu stärken – mit seinem Wort, mit seinem Sakrament. Doch Christ ist man natürlich nicht nur im Gottesdienst, sondern jeden Tag des Lebens – in Schule und Verein, in der Familie und im Freundeskreis oder wo auch immer und mit wem auch immer. Nur eines ist sicher: Gott ist immer an eurer Seite.



Kikeriki

Wir wissen ja nicht, wie Gott aussieht. Dennoch haben sich die Menschen immer wieder Bilder von Gott gemacht. Ein sehr altes Bild ist das des Hirten oder genauer gesagt, das des Guten Hirten. Schon im Alten Testament gibt es einen sehr bekannten und von vielen geliebten Psalm – Psalmen sind Gebete –, der Psalm 23, der mit den Worten beginnt: „Der Herr (gemeint ist Gott) ist mein Hirte.“ Und Jesus spricht von sich selbst als dem Guten Hirten.

Warum ist der Hirte ein so beliebtes Bild für Gott? Das liegt an den Aufgaben eines Hirten: Der Hirte kümmert sich um die Schafe, für die er Verantwortung hat. Er sorgt dafür,

dass sie auf Weiden sind, auf denen es viel frisches Gras und genug Wasser zum Trinken gibt. Und der Hirte beschützt die Schafe vor Räubern und – besonders früher – auch vor wilden Tieren.

Und so können wir auch Gott sehen: Als jemanden, der für uns sorgt und der uns beschützt. So heißt es zum Beispiel im Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“ Und Jesus sagt von sich: „Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.“ Toll, dass Gott unser Hirte ist und wir ihm vertrauen können.



Ingrid Neelen

Wir sind für Sie da

Pfarrer Karlheinz Fischer k_h_f@t-online.de	☎ 05951/99 59 7-15
Pfarrer Clemens Schwenen c.schwenen@bistum-os.de	☎ 04479/5 32
Pater Johnson CMI J.Johnson@bistum-os.de	☎ 05954/2 21
Pfarrer i. R. Alfons Heermann	☎ 05951/99 55 58
Diakon Hans Bruns H.Bruns@bistum-os.de	☎ 05951/26 90
Diakon Hermann-Josef Bowe H.Bowe@bistum-os.de	☎ 05954/2 43
Pastoraler Koordinator Dieter Strüwing d.struewing@bistum-os.de	☎ 05951/99 59 7-25
Gemeindereferentin Tanja Esters t.esters@bistum-os.de	☎ 05951/45 43
Gemeindereferent Rainer Nee r.nee@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 49
Gemeindereferentin Manuela Sauder m.sauder@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 44



Kath. Kirchengemeinde St. Sixtus | Poststr. 7 | 49757 Werlte
Pfarrsekretärin Angelika Koop

☎ 05951/99 59 7-0 | ☎ 05951/99 59 7-12 | www.pg-oh.de | st.sixtus-werlte@bistum-os.de

Youtube: <https://ogy.de/pg-oh> (*Sonntagsgottesdienst*)

Facebook: www.facebook.com/osthuemmling



Bürozeiten: Mo., Di., Fr., 09:30 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., geschlossen | Do., 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt | Hauptstr. 25 | ·26901 Lorup
Pfarrsekretärin Ingrid Grönheim

☎ 05954/2 21 | www.pg-oh.de | mariae-himmelfahrt-lorup@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., Do., 09:00 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., 16:00 Uhr – 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Marien | Hauptstr. 6 | 26901 Rastdorf
Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 05956/12 26 | www.pg-oh.de | st.marien-rastdorf@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 10:00 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., 18:00 Uhr – 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus | Werlter Str. 5 | 49757 Vrees
Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 04479/5 32 | ☎ 04479/93 99 54 | www.pg-oh.de | st.nikolaus-vrees@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 14:00 Uhr – 15:30 Uhr | Do., 09:00 Uhr – 12:00 Uhr & 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Seelsorgliche Notfall – Nummer für die Pfarreiengemeinschaft

☎ **05951/99 59 733**